



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCLII. Das Capitel beurkundet, daß Heinrich Wulsinger ihm die geliehene Geldsumme für seinen Todesfall vermacht habe, um die Feste der viel großen Kirchlehrer feierlicher zu begehen, am 25. April ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

vor my vnd myne eruen, vnd wy Eggerd von konnigesmark vnd Alret Ror, louere vorgnant, vnse Ingefegelle mit witschap laten hangen an dessen brief, De gegeben is Nach Cristu vnnes hern gebordt Virteynhundert Jar darnha Im Sostigesten Jare, am Mandage nha Bartholomei.

CCCLII. Das Capitel beurtundet, daß Heinrich Wulfinger ihm die ihm geliebene Geldsumme für seinen Todesfall vermacht habe, um die Feste der vier großen Kirchenlehrer feierlicher zu begehen, am 25. April 1461.

Wy Jacobus lambrecht Scholafticus vnde Senior, Johannes mancop, Nicolaus gotftich vnde Simon Roszenwinckel Canonike vnde gantze Capittel der kerken sancti Nicolai to Stendal Bekennen —, Dat wy mit eendrachtē Dem Erzfamen hern hinrico wulfenger vnsem mede canonico, — vorcopen — to eynen rechten weddercope Vyr gude Rinsche gulden Jarliker renthe vnd tinfze, alle Jar In sunte Jurgens Dage des hilgen mertelers vth vnser kerken gudern wol to dancke to geuende vnd tobetalende — Wan ok nach dem willen godes de gnante Ern hinric wulfenger von Dodeswegh affgheyt, dar god lange var si, Den willn vnde schullen wy vnd vnse nakomelinge de feste der hilgen vyi lerer, alse Gregorii, Ambrosii, Angustini vnd Jeronimi, alle Jar gode to loue vnde den liuen hilgen to eren, mit sange eerliker, wan wy fuzlange gedan hebben, beghan vnd holden, In vnser genanten kerkn sancti Nicolai, Vnde uthgeuen vnd distribuieren to eynem Jewelken feste veyfteyn schillinge stendelscher weringe In der wise: Dem Thesaurario Eynen schilling, Den Pulsanten vnde calcanten eynen schilling, Choralibus eynen schilling. Wat denn dar ouer bliift, dat scholen de hern deilen nach wonheyd der kerke vnd geuen dem Deken Duplicem portionem. Hir var, vp dat desse vorbeteykende gude begeringe vnd gude andacht bestendich bliue, hefft de vorbenompde Ern Hinric wulfenger vns vnde vnser kerken Ingelathen, vffgeschlagen, qwyd vnd lofz gegeben Veyftich Margk Stendelscher weringe vnde dar en bauen, de wy dem genanten Ern Hinrike von vnser vnde vnser kercken wegn In rechten glegen vnde fulkomen vthgelechten vnde uthgegeuen gelde In finer groten kelnerie ym Hageljare (sic) Nemliken na godes gebordt Vyrteynhundert Jar Darnach ym Sefzvndestigsten Jar, plichtich vnde schuldich sin gewesen vnde dat sulue gelt gantz vnde all In vnse vnde vnser kerken nud vnde fromen gekert vnd gekomen is. — nah Cristu vnnes Hern gebordt Virteynhundert Jar Darnah In dem Eynvndestigsten Jar, Am Sonnauende marcij des hilgen Ewangelisten.

CCCLIII. Der Rath zu Tangermünde bittet das Domstift um Bezahlung seiner Kalk- und Steinslieferung, am 24. Dezbr. 1462.

Dem Werdigen heren Proueste decken vnd Capittel der kerken sunte Nicolai to Stendall don wy Borgermeister vnd Radmanne der statt Tangermunde negelt wilgen Dinstes irbedinge witlik, Dat wy to Juwer liue voghen duffen Jeginwardigen Cone ghisen vnser Tigeler biddende Juwe fundern flite gy ome sodann druttich rinsche gulden vppe kalk vnd sten, so wy von Juw gescheiden sind, ouergeuen vnde antwerden willen. Vnd wan gy denn so gedan hebben, So segge wy Juw sodaner Druttich rinsche